

Protokolleintrag vom 03.10.2001

E i n g ä n g e

Von Marina Garzotto (SVP) ist am 3.10.2001 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Familiengärten im Quartier Friesenberg scheinen mit Schwermetallen und anderen Schadstoffen belastet zu sein. Vor Jahren wurde dort längere Zeit viel Klärschlamm der Stadt Zürich als Düngemittel angewendet. Da bereits gewisse Areale geschlossen wurden, sind die Gärtnerinnen und Gärtner in Sorge und wissen nicht, ob es sich noch lohnt, etwas anzubauen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass Schadstoffe in Familiengärten festgestellt wurden und wenn ja wo, welche und wie viele?
2. Stammen solche Schadstoffe aus dem Klärschlamm?
3. Falls Frage 2 mit ja beantwortet wird, wie können diese Schadstoffe eliminiert werden? Und wer muss das machen und bezahlen?
4. Besteht eine gesundheitliche Gefährdung für die Anwohner? Oder für die Gärtnerinnen und Gärtner und ihre Familien, die ja Produkte aus den Familiengärten essen?
5. Wie viele Familiengärten sind geschlossen worden und wo? Was wird auf diesen Flächen jetzt gemacht?
6. Haben die betroffenen Gärtnerinnen und Gärtner Ersatz-Gärten erhalten?
7. Besteht das Problem auch in anderen Familiengarten-Anlagen in der Stadt Zürich oder in der Landwirtschaft?